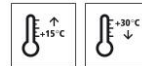


Technisches Merkblatt

StoCrete PU 255

PUR-Mörtel, thermisch belastbar bis +120 °C,
Schichtdicke 6-12 mm



Charakteristik

Anwendung	<ul style="list-style-type: none"> • innen • für Böden in Molkereien, Schlachtbetrieben, Nahrungsmittelproduktionen und Getränkeproduktionen • für Untergründe aus Beton und Zementestrich mit ausreichender Tragfähigkeit • 6-8 mm Temperaturbereich: -40 °C bis +100 °C • 9-12 mm Temperaturbereich: -45 °C bis +120 °C • Dauernassbereich
------------------	--

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • fünfkomponentiger, mit einer Kelle glättbarer Mörtel • Schichtdicke: 6-12 mm • wässriges PUR-Bindemittel • Komponente C: zementhaltig • mechanisch und chemisch hoch belastbar • glatte oder rutschhemmende Oberfläche • erfüllt die Anforderungen der HACCP • temperaturwechselbeständig
----------------------	--

Optik	• farbig, matt
--------------	----------------

Besonderheiten/Hinweise	• das Produkt entspricht DIN EN 13813
--------------------------------	---------------------------------------

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Dichte	EN ISO 2811-2	2,10 g/cm ³	
Druckfestigkeit	EN ISO 196 / ASTM C109	> 58 MPa	
Biegezugfestigkeit	EN ISO 196 / ASTM C109	> 15 MPa	
Temperaturbeständigkeit	Mind.	-45 °C	9-12 mm
Temperaturbeständigkeit	Max.	120 °C	9-12 mm
Viskosität (bei 23 °C)			fließfähiger Mörtel
Shore-D-Härte	EN ISO 868	84	

Technisches Merkblatt

StoCrete PU 255

Wasseraufnahmekoeffizient Aw EN 1062-3

$w < 0,01 \text{ kg} /$
 $(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen

Anforderungen:

- trocken, tragfähig
- frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen
- Alle minderfesten Schichten entfernen.
- trocken gemäß Definition der EN 1504-10
- Haftzugfestigkeit: mindestens 1,5 N/mm²

Geeignete Untergründe:

Voraussetzung: Untergründe sind fachgerecht eingebaut und vorbereitet.

a) Monolithischer Beton

- Druckfestigkeitsklasse: mindestens C25/30 gemäß DIN EN 206-1, gemäß DIN 1045-1
- außer Leichtbeton

b) Polymermodifizierter Zementestrich

- im Verbund mit einer Maschine geglättet
- Druckfestigkeitsklasse: mindestens CT-C30 gemäß DIN 18560, gemäß DIN EN 13813
- Mindestschichtdicke: > 25 mm

c) Polymermodifizierter Estrich auf Trennlage

- armiert, mit einer Maschine geglättet
- Druckfestigkeitsklasse: mindestens CT-C40 gemäß DIN 18560, gemäß DIN EN 13813
- Mindestschichtdicke: > 75 mm

d) Bereits vorhandene tragfähige Beschichtungen:

- StoCrete PU 205
- StoCrete PU 255
- StoCrete PU 285

Nicht geeignete Untergründe:

- Estriche mit geringen Festigkeiten, bituminöse Untergründe, Magnesia-Estriche und Anhydrit-Estriche
- Ziegel, Fliesen, Porenbeton, Holz
- Verzinkter Stahl und Edelstahl, Buntmetalle, Aluminium
- alle Altbeschichtungen, außer StoCrete PU 205, StoCrete PU 255, StoCrete PU 285

Technisches Merkblatt

StoCrete PU 255

285

e) z. B. Polyethylen, Folien, Dampfsperren

Vorbereitungen

1. Alle genannten Untergründe durch mechanische Verfahren vorbereiten, siehe "Untergrund, Anforderungen".
2. Die Ausführungsanweisung beachten.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Zulässige Untergrundtemperatur:
Mindesttemperatur: +15 °C

Zulässige Verarbeitungstemperatur:
Mindesttemperatur: +15 °C
Maximaltemperatur: +30 °C

Verarbeitungszeit

Bei +20 °C: 10-15 Minuten

Mischungsverhältnis

Komponente A : Komponente B : Komponente C : Komponente E : Komponente D
A : B : C : E : D
3,5 : 3,5 : 21 : 10,5 : 0,27

Empfehlung:

- Das ganze Liefergebilde mischen.
- Keine Teilmengen verarbeiten.

Materialzubereitung

Hinweise:

- Das Mischgerät ist so nah wie möglich am Arbeitsplatz zu platzieren.
- Die Materialtemperatur liegt zwischen +15 °C und +25 °C.
- Die Temperatur aller Komponenten liegt zwischen +15 °C und +25 °C.
- Die Reihenfolge der Handlungsschritte "Material zubereiten" einhalten.

Mischdauer:

- Die Länge der Mischdauer ca. 3 min nach Zugabe der letzten reaktiven Komponente (Füllstoff Komponente C).
- Jedes Gebinde gleich lang mischen.

- Es sind nur geeignete Mischwerkzeuge zu verwenden (siehe Verlegeanleitung).

Mögliche Folgen einer zu langen oder zu kurzen Mischdauer:

- Die Zuschlagstoffe lassen sich schlecht verteilen.
- Das Produkt hat ein schlechteres Fließverhalten.
- Zu viele Kellenschläge sind sichtbar.
- In der ausgehärteten Schicht entstehen kleinste Löcher oder Blasen.
- Eine wellige Oberfläche entsteht.

Technisches Merkblatt

StoCrete PU 255

- Zwischen den Ansätzen entstehen Farbtonunterschiede.

Farbtonunterschiede:

- Farbtonunterschiede zwischen den Ansätzen sind nicht vermeidbar. Die Farbtonunterschiede sind abhängig vom Mischverfahren und Mischdauer.
 - Farbtonunterschiede können wie folgt geringgehalten werden:
 1. Die Komponenten nach aufsteigender Chargennummer verarbeiten.
 2. Die Mischdauer einhalten.
- Jedes Gebinde gleich lang mischen. Ausnahme: große Temperaturunterschiede.
3. Die Mengen einhalten: einfache oder doppelte Mengen

Komponenten:

- Komponente D und Komponente A: für das Mischen der Dispersion. Die Komponente D sind Farbpigmente in einem Beutel. Pro Gebinde ein Beutel Farbpigmente einrühren. Es dürfen nur Pigmente in Beuteln von StoCretec verwendet werden.
- Komponente B: für das Zugeben in die Dispersion
- Komponente C: als Füllstoff
- Komponente E: als Füllstoff
- Die Komponenten restlos verarbeiten.

Material zubereiten:

1. Die Komponente D zu der Komponente A geben. Die Komponenten 1 Minute lang mischen, bis eine farbige Dispersion entsteht.
2. Die Komponente B restlos zugeben. Die Komponenten 2 Minuten lang mischen.
3. Darauf achten, dass das Mischgerät die Bodenbereiche und die Randbereiche des Mischbehälters erfasst.
4. Die Komponente C hinzufügen und so lange mischen, bis der Füllstoff gut verteilt und die Mischung homogen ist.
5. Die Komponente E kurz danach hinzufügen und so lange mischen, bis der Zuschlagstoff gut verteilt und die Mischung homogen ist.

Verbrauch	Anwendungsart	ca. Verbrauch	
	Schichtdicke bis 6 mm	13,0	kg/m ²
Schichtdicke bis 9 mm	19,5	kg/m ²	
Schichtdicke bis 12 mm	26,0	kg/m ²	

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau	Beschichtungsaufbau A: StoCrete PU 255
	- Schichtdicke des Beschichtungsaufbaus: ca. 6-12 mm
	1. Den Untergrund vorbereiten.

Technisches Merkblatt

StoCrete PU 255

2. Die Verankerungsschnitte in den Untergrund fräsen.
3. Grundieren: StoCrete PU 105, Komponente A, B, C
4. Abstreuen: StoQuarz 0,3-0,8 mm
5. Beschichten: StoCrete PU 255, Komponente A, B, C, E, D

Beschichtungsaufbau B: StoCrete PU 255, rutschhemmende Oberfläche, Bewertungsgruppe: ca. R12-R13 (Rücksprache mit TSC).

- Schichtdicke des Beschichtungsaufbaus: ca. 6-12 mm

1. Den Untergrund vorbereiten.
2. Die Vertiefungen in den Untergrund fräsen.
3. Grundieren: StoCrete PU 105, Komponente A, B, C
4. Abstreuen: StoQuarz 0,3-0,8 mm
5. Beschichten: StoCrete PU 255, Komponente A, B, C, E, D
6. Abstreuen: StoCrete PU 255, Komponente E

Applikation

Hinweise:

- zulässige Untergrundtemperatur: +15 °C

- StoCrete PU 255 hat eine hohe Eigenspannung.

Deshalb müssen zur Verankerung der ersten Lage Verankerungsschnitte in den Untergrund gefräst werden.

Die Verlegeanleitung beachten.

- Benötigte Werkzeuge: Stiftrakel, Schlepprakel und Walze

- Verarbeitung auf trockenen mineralischen Untergründen

Beschichtungsaufbau A: StoCrete PU 255

1. Den Untergrund vorbereiten.
2. Die Vertiefungen in den Untergrund fräsen.
3. Grundieren:
 - StoCrete PU 105, Komponente A, B, C
 - Rautiefe: 0,5-1 mm auf normal saugenden mineralischen Untergründen
 - Verbrauch: ca. 0,8-1,2 kg/m² zzgl. 150-200 g/lfm Materialverbrauch für die Verankerungsschnitte im Untergrund
4. Abstreuen:
 - StoQuarz 0,3-0,8 mm
 - Nach dem Grundieren muss leicht fehlstellenfrei nicht im Überschuss abgestreut werden.
 - Verbrauch: ca. 0,8-1,2 kg/m² zzgl. 150-200 g/lfm Materialverbrauch für die Verankerungsschnitte im Untergrund
5. Beschichten:

Technisches Merkblatt

StoCrete PU 255

- StoCrete PU 255, Komponente A, B, C, E, D
- Verbrauch: ca. 13,0-26,0 kg/m²

Beschichtungsaufbau B: StoCrete PU 255, rutschhemmende Oberfläche,
Bewertungsgruppe: ca. R12-R13

1. Den Untergrund vorbereiten.
2. Die Verankerungsschnitte in den Untergrund fräsen.
3. Grundieren:
 - StoCrete PU 105, Komponente A, B, C
 - Rautiefe: 0,5-1 mm auf normal saugenden mineralischen Untergründen
 - Verbrauch: ca. 1-2 kg/m² zzgl. ca. 150-200 g/lfm Materialverbrauch für die Vertiefungen im Untergrund
4. Abstreuen:
 - StoQuarz 0,3-0,8 mm
 - Nach dem Grundieren muss leicht fehlstellenfrei nicht im Überschuss abgestreut werden.
 - Verbrauch: ca. 0,8-1,0 kg/m²
5. Beschichten:
 - StoCrete PU 255, Komponente A, B, C, E, D
 - Verbrauch: ca. 13,0-26,0 kg/m²
6. Abstreuen:
 - StoCrete PU 255, Komponente E nicht im Überschuss einstreuen.
 - Verbrauch: ca. 1,0 kg/m²

Hinweis:

Je nach geforderter Rutschhemmung sind andere Abstreusande und Verbrauchsmengen erforderlich (Rücksprache mit TSC).

Beachte:

- Die Optik der Oberfläche kann sich unter folgenden Bedingungen verändern:
- Der Belag ist starkem Licht ausgesetzt.
 - Der Belag ist starker thermischer und chemischer Beanspruchung ausgesetzt.
 - Die technischen Eigenschaften von StoCrete PU 255 sind nicht beeinträchtigt.

Belag freigeben:

- Bei einer Umgebungstemperatur und Untergrundtemperatur von +20 °C entwickelt das System seine maximale chemische Widerstandsfähigkeit nach 5 Tagen.
- Der Belag kann für den Fußgängerverkehr nach 12 Stunden und für den Fahrzeugverkehr nach 2 Tagen freigegeben werden.

Technisches Merkblatt

StoCrete PU 255

Reinigung der Werkzeuge	Die Werkzeuge mit StoCryl VV reinigen.
Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges	<p>Die Ausführungsanweisung beachten. 1. Die allgemeinen Verarbeitungshinweise beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - siehe www.stocretec.de, Produkte - siehe Technisches Handbuch, Anhang <p>2. Die Verlegeanleitung ist zu beachten.</p> <p>Unsere allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien für die StoCretec PU Systeme sind zu beachten.</p> <p>StoCretec PU Produkte sollten ausschließlich durch geschultes Personal verarbeitet werden.</p>

Liefern

Farbton	<p>Rot, Orange, Gelb, Creme, Braun, Dunkelgrau, Hellgrau, Blau, Grün Pigmente in Beutel</p> <p>Die jeweiligen Farbtöne, StoCrete PU 205/255/290, Komp. D werden in einem 0,27 kg Beutel geliefert.</p> <p>kein RAL-Farbton</p>
----------------	--

Artikelnummer	Bezeichnung	Gebinde
09720/009	StoCrete PU 255 yellow	38,77 kg Set
09720/008	StoCrete PU 255 red	38,77 kg Set
09720/007	StoCrete PU 255 orange	38,77 kg Set
09720/006	StoCrete PU 255 green	38,77 kg Set
09720/005	StoCrete PU 255 light-grey	38,77 kg Set
09720/004	StoCrete PU 255 dark-grey	38,77 kg Set
09720/003	StoCrete PU 255 cream	38,77 kg Set
09720/002	StoCrete PU 255 brown	38,77 kg Set
09720/001	StoCrete PU 255 blue	38,77 kg Set

Lagerung

Lagerbedingungen	trocken, im gut belüfteten Raum ohne Hitzequellen 6 Monate, Temperatur: zwischen +5 °C und +30 °C
Lagerdauer	Die beste Qualität im ungeöffneten Originalgebilde wird bis zum Ablauf der

Technisches Merkblatt

StoCrete PU 255

Mindesthaltbarkeit gewährleistet. Die erste Ziffer der Chargennummer ist die Endziffer des Jahres. Die zweite und dritte Ziffer geben die Kalenderwoche an. Beispiel: 1450013223 - Mindesthaltbarkeit bis Ende Kalenderwoche 45 im Jahr 2021.
Im Originalgebinde bis ... (siehe Verpackung).

Gutachten / Zulassungen

Eignung: Eignung für indirekten Lebensmittelkontakt

Eignung: Rutschhemmung

Kennzeichnung

Produktgruppe Beschichtung

Sicherheit

Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sicherheitsdatenblatt beachten!

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto Ges.m.b.H.
Richtstraße 47
A - 9500 Villach
Telefon: 04242 33-1330
www.sto.at